

den Erwachsenen, so ist die nachträgliche Bräunung eines Theiles der Blonden nicht zu bezweifeln. Verglichen mit Kärnten nimmt der blonde Typus, trotzdem das ethnische Bild ein wesentlich geändertes ist, nur um 1.1 Procent ab. Der Procentsatz der Blondhaarigen sinkt um 3 Procent, während die Blauäugigkeit um 2.2 Procent steigt. Die Grauäugigen nehmen um ein Geringes zu, und zwar von 34.7 Procent auf 35.6 Procent. Der Procentsatz der rein Blonden und der Lichthaarigen ist einerseits zu groß und die



Typus einer Deutschen aus Kärnten.

diesbezüglichen Unterschiede zwischen den Slovenen und den Deutschen Kärntens sind zu gering, als daß die Verhältnisse in Krain eine andere Auffassung zuließen als in Kärnten. Die unter den Krainer Slovenen vorkommende Abänderung der Haarfarbe spricht vielmehr gleichfalls dafür, daß die Slovenen, ähnlich den Deutschen Kärntens, Abkömmlinge einer ursprünglich durchwegs blond gewesenen Race repräsentiren und durch Kreuzung mit einem brünetten Volke die besprochene Abänderung erfahren haben. Die Zahl der Individuen mit dunkler Complexion (braune oder schwarze Haare, braune Augen) hat im Vergleiche mit Kärnten, was sehr bemerkenswerth zu sein scheint, um 2.2 Procent abgenommen, sie ist von 27.8 Procent in Kärnten auf 25.6 Procent in Krain gesunken, während innerhalb der dunklen Complexion der speciell schwarze Typus erheblich